Niederschrift 38. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 03.06.2013
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Ort, Raum:	39638 Gardelegen, Rathausaal

Anwesend:

Herr Kai-Michael Neubüser

Frau Petra Müller

Herr Andreas Brendtner

Herr Jens Bombach

Herr Sieghard Dutz

Herr Andreas Finger

Herr Normen Gadiel

Herr Jörg Gebur

ab TOP 4 öff. Teil/19.05 Uhr

Herr Thomas Genz

Herr Henning Giggel

Herr Christian Glatz

Herr Otto Grothe

Herr Sven Grothe

Frau Doris Hoicznyk

Herr Norbert Hoicznyk

Herr Horst Krüger

Frau Regina Lessing

Herr Ralf Linow

Herr Maik Lüer

Herr Torsten Mekelberger

Frau Erika Olbrich

Herr Sven Rasch

Herr Wolfgang Reboné

Herr Torsten Schoof

Herr Walter Thüerer

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Frau Mandy Zepig

Verwaltung:

Herr Behrends, Amtsleiter des Bauamtes

Frau Dietrich-Beckers, Mitarbeiterin des

Amtes für Finanzwesen

Frau Matthies, SGL des Ordnungsamtes

Herr Richter, Amtsleiter des Hauptamtes

Presse:

Herr Friedrich, Redaktion des „Stadtspiegels“

zum öff. Teil

Her Schmidt, Redaktion der Altmark-Zeitung

Zum öff. Teil

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme

zum öff. Teil

Abwesend:

Herr Konrad Fuchs, Bürgermeister

entschuldigt

Herr Reinhard Hapke

entschuldigt

Herr Peter Kapahnke

entschuldigt

Herr Marcus Odewald

unentschuldigt

Herr Tony Schulz

entschuldigt

Herr Henry Seiler

entschuldigt

Frau Roswitha Stadie
 Herr Norbert Tandler
 Herr Wolfgang Witte

entschuldigt
 unentschuldigt
 entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 37. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 22.04.2013
- 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Estedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 468/38/13
- 7 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Kassieck in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 469/38/13
- 8 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Breitenfeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 470/38/13
- 9 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jeseritz in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 471/38/13
- 10 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jeseritz in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 472/38/13
- 11 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen vom 31.01.2011
Vorlage: 473/38/13
- 12 Abschließender Beschluss der 1. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplans der ehemaligen Gemeinde Lindstedt
Vorlage: 474/38/13
- 13 Satzung - Bebauungsplan "Gutshof mit Turmhügelburg" Stadt Gardelegen, OT Lindstedt
Vorlage: 475/38/13
- 14 Aufstellungsbeschluss vorzeitiger Bebauungsplan OT Peckfitz, Freiflächen-Photovoltaikanlage
Vorlage: 476/38/13
- 15 Entwurf der Ergänzungssatzung Potzehne - 01 Jeseritzer Straße
Vorlage: 477/38/13
- 16 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan " Einkaufszentrum Pfahlweide", Gardelegen
Vorlage: 478/38/13
- 17 Entwurf - vorhabenbezogener Bebauungsplan Freiflächenphotovoltaikanlage Letzlinger Landstraße , Gardelegen
Vorlage: 479/38/13
- 18 Umbenennung der Dorfstraße in dem Ortsteil Hottendorf
Vorlage: 480/38/13
- 19 Mieste - Sanierung Grundschule - Bestätigung des Entwurfs
Vorlage: 481/38/13
- 20 Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe für den Winterdienst
Vorlage: 482/38/13
- 21 Änderung der Prioritätenliste im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 484/38/13

- 22 Bestätigung der Vorschlagsliste zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für das Amtsgericht Gardelegen und das Landgericht Stendal für die Geschäftsjahre 2014 - 2018
Vorlage: 483/38/13
- 23 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 03.06.2013 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Stadtrates am 03.06.2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 37. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 22.04.2013

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 37. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 22.04.2013 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 37. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 22.04.2013.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der stellv. Bürgermeister der Hansestadt Gardelegen, Herr Richter, gibt folgende Ausführungen:

1. **Im nichtöffentlichen Teil der 36. Sitzung des Stadtrates am 11.03.2013 fasste der Stadtrat folgende Beschlüsse:**

- Umfirmierung der „E.ON Avacon AG“ in „Avacon AG“

- Verkauf von Restflächen an der Stendaler Straße zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage

2. Projektskizze Tourismus- und Vermarktungskonzept Drömling

In Abstimmung mit dem Amtsleiter des Bauamtes ist vorgesehen, dass sich der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 24.06.2013 mit dieser Thematik beschäftigt.

3. Information zu Filmaufnahmen aus den Sitzungen des Stadtrates – Prüfung des Sachverhaltes aus der 37. Sitzung des Stadtrates am 22.04.2013

4.

- nach Artikel 5 des Grundgesetzes gibt es einerseits die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung und andererseits auch das Gebot der Öffentlichkeit der Ratssitzungen, nach § 50 GO LSA
- es gibt Einschränkungen für die Pressefreiheit; das Prinzip der Öffentlichkeit in den Kommunalverfassungen eröffnet einen Anspruch nur auf die Saal-, aber nicht darüber hinaus auf die Medienöffentlichkeit
- Medienpräsenz, insbesondere durch Film- und Tonaufnahmen können zu erheblichen negativen Auswirkungen bei Gemeinderatssitzungen führen
- ein Rechtsanspruch auf Aufzeichnungen und Verbreitung von Bild- und Tonaufnahmen, insbesondere im Internet, besteht nicht
- der Öffentlichkeitsgrundsatz gilt nicht uneingeschränkt, allerdings schließt dies Aufzeichnungen und Übertragungen nicht aus
- gemäß dem Grundgesetz wurde den Ländern überlassen, in Abwägung der privaten und öffentlichen Interessen zu regeln, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Informationsrecht der Medien besteht
- der § 51 GO LSA ermächtigt somit den Gemeinderat, sich eine Geschäftsordnung zur Regelung der inneren Angelegenheiten zu geben
- der Vorsitzende sorgt gemäß § 55 der GO LSA für Ordnung und übt das Hausrecht aus
- entsprechend dieser Vorgaben hat der Stadtrat mit den ihm bekannten Ergänzungen und Einschränkungen in der Geschäftsordnung, § 14, beschlossen, Aufzeichnungen und Übertragungen zu ermöglichen
- keine Film- und Tonaufnahmen sind dagegen von Bürgern, deren Angelegenheiten personenbezogen behandelt werden, von Zuhörern und von Mitarbeitern der Verwaltung zu machen, es sei denn, sie haben ausdrücklich eingewilligt
- zur Thematik fand ein Gespräch mit Herrn Friedrichs statt, in dem ihm eine Drehgenehmigung mit entsprechenden Hinweisen erteilt wurde

5. Information über die Beratung der Arbeitsgruppe Schuleinzugsbereiche

- Die Arbeitsgruppe tagt regelmäßig.
- Aufgrund der Einhaltung der Frist zur Schulentwicklungsplanung ist vorgesehen, für die 40. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 16.09.2013 eine Beschlussvorlage zu diesem Thema zu erarbeiten.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 6 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Estedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit

Vorlage: 468/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über das Beratungsergebnis des

- Hauptausschusses - Zustimmung (7 Ja).

Aus dienstlichen Gründen kann Herr Runge heute nicht anwesend sein, er hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. Die Berufung wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Estedt, Herrn Matthias Runge, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Berufung des stellvertretenden Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Kasseck in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 469/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über das Beratungsergebnis des

- Hauptausschusses - Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des stellvertretenden Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Kasseck, Herrn Christoph Klopp, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, bittet Herrn Christoph Klopp vorzutreten und den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand zu leisten.

Herr Klopp leistet den Diensteid:

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die

- § 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes, insbesondere
- zur Ausübung von Nebentätigkeiten

- zur Annahme von Belohnungen und Geschenken
- zur Schweigepflicht sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Weiterhin wurde das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten mit einem Auszug aus dem Grundgesetz, Artikel 33, überreicht.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Christoph Klopp vor.

Durch Herrn Richter erfolgt die Überreichung der Ernennungsurkunde.

TOP 8 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Breitenfeld in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 470/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über das Beratungsergebnis des

- Hauptausschusses - Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Breitenfeld, Herr Lars Gille, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, bittet Herrn Lars Gille vorzutreten und den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand zu leisten.

Herr Gille leistet den Diensteid:

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die

- § 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes, insbesondere
- zur Ausübung von Nebentätigkeiten
- zur Annahme von Belohnungen und Geschenken
- zur Schweigepflicht sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Weiterhin wurde das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten mit einem Auszug aus dem Grundgesetz, Artikel 33, überreicht.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Lars Gille vor.

Durch Herrn Richter erfolgt die Überreichung der Ernennungsurkunde.

TOP 9 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jeseritz in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 471/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über das Beratungsergebnis des

- Hauptausschusses - Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jeseritz, Herrn Olaf Wendorff, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, ernennt Herrn Olaf Wendorff im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 03.06.2013 für die Dauer von sechs Jahren zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Jeseritz.

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, bittet Herrn Wendorff den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand zu leisten.

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die

- § 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes, insbesondere
- zur Ausübung von Nebentätigkeiten
- zur Annahme von Belohnungen und Geschenken
- zur Schweigepflicht sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Weiterhin wurde das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten mit einem Auszug aus dem Grundgesetz, Artikel 33, überreicht.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Wendorff vor.

Durch Herrn Richter erfolgt die Überreichung der Ernennungsurkunde.

TOP 10 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jeseritz in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 472/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über das Beratungsergebnis des

- Hauptausschusses - Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Jeseritz, Herrn Dittmar Krull, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit.

Das Ehrenbeamtenverhältnis ist für die Dauer von 6 Jahren bestimmt und endet mit dem Ausscheiden aus den dafür bestimmten Funktionen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, bittet Herrn Dittmar Krull vorzutreten und den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt unter Erheben der rechten Hand zu leisten.

Herr Krull leistet den Diensteid:

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die

- § 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes, insbesondere
- zur Ausübung von Nebentätigkeiten
- zur Annahme von Belohnungen und Geschenken
- zur Schweigepflicht sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Weiterhin wurde das Merkblatt für die Ernennung zum Beamten mit einem Auszug aus dem Grundgesetz, Artikel 33, überreicht.

Die genannten Auszüge liegen Herrn Dittmar Krull vor.

Durch Herrn Richter erfolgt die Überreichung der Ernennungsurkunde.

TOP 11 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen vom 31.01.2011
Vorlage: 473/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt - Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 2 Enthaltungen mit der Änderung - Lindstedt, **vor dem** Gebäude Zum Lindengut 72)
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja) mit der Änderung aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - Der Ausschuss war nicht beschlussfähig.
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (5 Ja) mit der Änderung aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt
- Ortschaftsrat der Ortschaft Jeggau - Anhörung (Zustimmung 6 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst - Anhörung (Zustimmung 9 Ja).
- Hauptausschuss - Zustimmung (6 Ja; 1 Nein) mit der Änderung aus dem Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Gardelegen vom 31.01.2011 mit der Änderung der Formulierung des Standortes der Verkündigungstafel in der Ortschaft Lindstedt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 12 Abschließender Beschluss der 1. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplans der ehemaligen Gemeinde Lindstedt
Vorlage: 474/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt - Anhörung (Zustimmung 6 Ja; 1 Enthaltung) mit dem Hinweis die neuen Bezeichnungen der Straßen im Ortsteil Lindstedt anzupassen
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja) mit dem Hinweis, die neuen Bezeichnungen der Straßen im Ortsteil Lindstedt anzupassen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die 1. Änderung des fortgeltenden Flächennutzungsplanes der ehemaligen Gemeinde Lindstedt mit den Punkten 1 bis 4 des Beschlussvorschlages. Dem Hinweis des Ortschaftsrates Lindstedt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 13 Satzung - Bebauungsplan "Gutshof mit Turmhügelburg" Stadt Gardelegen, OT Lindstedt
Vorlage: 475/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt - Anhörung (Zustimmung 6 Ja; 1 Enthaltung) mit dem Hinweis, die neuen Bezeichnungen der Straßen im Ortsteil Lindstedt anzupassen
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (8 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja) mit dem Hinweis, die neuen Bezeichnungen der Straßen im Ortsteil Lindstedt anzupassen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Satzung - Bebauungsplan „Gutshof mit Turmhügelburg“ Stadt Gardelegen, OT Lindstedt mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages. Dem Hinweis des Ortschaftsrates Lindstedt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 14 Aufstellungsbeschluss vorzeitiger Bebauungsplan OT Peckfitz, Freiflächen-Photovoltaikanlage
 Vorlage: 476/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse des

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses - Zustimmung (6 Ja; 2 Enthaltungen)
- Ortschaftsrates der Ortschaft Peckfitz - Anhörung (Zustimmung 4 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (5 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Aufstellung eines vorzeitigen Bebauungsplanes auf der ehemaligen Stallanlage im OT Peckfitz zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 15 Entwurf der Ergänzungssatzung Potzehne - 01 Jeseritzer Straße
 Vorlage: 477/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse des

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses - Zustimmung (8 Ja)
- Ortschaftsrates der Ortschaft Potzehne - Der Ortschaftsrat war nicht beschlussfähig.
- Hauptausschusses - Zustimmung (7 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig den Entwurf der Ergänzungssatzung Potzehne – 01 Jeseritzer Straße, mit den Punkten 1 bis 3.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 16 Aufstellung - vorhabenbezogener Bebauungsplan " Einkaufszentrum Pfahlweide", Gardelegen
Vorlage: 478/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (3 Ja; 1 Nein; 4 Enthaltungen)
- Hauptausschusses - Zustimmung (4 Ja; 2 Nein; 1 Enthaltung).

Im Rahmen der Diskussion werden folgende Hinweise und Anregungen zur Beschlussvorlage gegeben:

- durch den Rossmann-Drogeriemarkt am jetzigen Standort wird die Innenstadt belebt; bei einem möglichen Standortwechsel wird die Innenstadt leergezogen
- von den Bürgern wird kein weiteres Einkaufszentrum gewünscht
- es wird vorgeschlagen, auf der Fläche eine Wohnbebauung vorzunehmen
- es handelt sich um erste Überlegungen des Investors; ein Planverfahren unter Einbeziehung der Träger öffentlicher Belange, der Landesregierung und der Bürger ist noch erforderlich, zwei Gutachten müssen noch erstellt werden
- die Pfahlweide als Baugebiet auszuweisen, ist nicht ratsam, da für eine Bebauung hohe Erschließungs- und Abrisskosten anfallen
- ob der Investor für das vorhandene Gebäude (REWE-Markt) Fördermittel in Anspruch genommen hat, ist der Verwaltung nicht bekannt
- was ist mit den Gebäuden geplant, wenn diese leer stehen, wie z. B. Aldi, Schlecker, Penny, und die „Passage am Wall“
- es wird keine Begründung gesehen, hier eine Veränderung vorzunehmen, da ausreichend Einkaufsmöglichkeiten vorhanden sind
- es ist unverständlich, dass REWE nach einer im vergangenen Jahr erfolgten umfassenden Sanierung und Erneuerung des Einkaufsmarktes einen Neubau plant
- für die Rückzahlung der Fördermittel gibt es Fristen, dieser Zeitraum sollte abgewartet und danach Bauwilligen die Fläche zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen lehnt mit Stimmenmehrheit die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Errichtung eines Einkaufszentrum in der Pfahlweide Gardelegen mit den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	24
Stimmenthaltungen:	2

TOP 17 Entwurf - vorhabenbezogener Bebauungsplan Freiflächenphotovoltaikanlage Letzlinger Landstraße , Gardelegen
Vorlage: 479/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse des

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses - abgelehnt (1 Ja; 6 Nein; 1 Enthaltung)
- Hauptausschusses - abgelehnt (1 Ja; 4 Nein; 2 Enthaltungen).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen lehnt mit Stimmenmehrheit den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Freiflächenphotovoltaikanlage Letzlinger Landstraße in Gardelegen mit den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 16
 Stimmenthaltungen: 5

- TOP 18 Umbenennung der Dorfstraße in dem Ortsteil Hottendorf
 Vorlage: 480/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse des

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses - Zustimmung (7 Ja; 1 Nein)
- Hauptausschusses - Zustimmung (6 Ja; 1 Nein).

Stadtrat Glatz weist auf Probleme bei Straßenumbenennungen hin und nennt als Beispiel die Ortschaft Jerchel. Er bittet, dies zu prüfen.

Durch den Amtsleiter des Bauamtes, Herrn Behrends, wird mitgeteilt, dass er die Problematik klären und den Stadtrat über das Ergebnis informieren wird.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Umbenennung der Dorfstraße in die Bezeichnung Hottendorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 2

- TOP 19 Mieste - Sanierung Grundschule - Bestätigung des Entwurfs
 Vorlage: 481/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse des

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses - Zustimmung (7 Ja)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses - Der Ausschuss war nicht beschlussfähig).
- Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Zustimmung (5 Ja)
- Hauptausschusses - Zustimmung (8 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die vorliegende Entwurfsplanung für das STARK-III-Projekt „Sanierung der Grundschule Mieste“. Die weiteren Planungen und die Sanierung sollen unter Beachtung der Rahmenbedingungen des Programms STARK-III entsprechend des vorliegenden Entwurfs durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 28
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 20 Antrag auf eine überplanmäßige Ausgabe für den Winterdienst
Vorlage: 482/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse des

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses
Abstimmung über die Beschlussvorlage - Zustimmung (8 Ja)
Abstimmung über den Antrag, bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 28.05.2013 eine Übersicht zu erstellen, in welchen Ortsteilen welche Kosten für den Winterdienst 2012/2013 entstanden sind (Zustimmung 8 Ja). Diese Übersicht liegt vor.
- Finanz- und Wirtschaftsausschusses - Zustimmung (5 Ja)
- Hauptausschusses - Zustimmung (8 Ja).

Stadträtin Lessing verweist auf die hohen Kosten für den Winterdienst, besonders im Bereich Mieste für die Kolonien. Sie schlägt vor zu prüfen, ob im Ortsteil Mieste standortmäßig die Arbeiter des Hausmeisterpools mit entsprechender Technik ausgestattet werden können, damit sie in der Lage sind, in diesem Bereich den Winterdienst kostengünstiger als die bisherigen Betreiber zu übernehmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 160.000 Euro in der Haushaltsstelle 6750.5902 – Winterdienst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

TOP 21 Änderung der Prioritätenliste im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz für das Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 484/38/13

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (6 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (4 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (6 Ja; 1 Nein; 1 Enthaltung).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Änderung der Prioritätenliste des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz für das Haushaltsjahr 2013 - Bauvorhaben grundlegende Rekonstruktion der Burgstraße als Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem Wasserverband Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	2

TOP 22 Bestätigung der Vorschlagsliste zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für das Amtsgericht Gardelegen und das Landgericht Stendal für die Geschäftsjahre 2014 - 2018
Vorlage: 483/38/13

Zu dieser Beschlussvorlage liegt eine Änderung des Beschlussvorschlages vor. In der überarbeiteten Schöffensliste erfolgten Korrekturen in den persönlichen Daten.
Des Weiteren liegt der Antrag der Fraktion Freie Liste zur Beschlussvorlage vor.

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, informiert darüber, dass Stadträtin Lessing vor Beginn der Sitzung ihre Bereitschaftserklärung zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für das Amtsgericht Gardelegen und das Landgericht Stendal für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 schriftlich zurückgenommen hat.

Der stellv. Bürgermeister, Herr Richter, informiert über das Beratungsergebnis des

- Hauptausschusses - Zustimmung (7 Ja; 1 Nein), einschließlich der Änderung zur Beschlussvorlage und der geänderten Schöffensliste.

Der Vorsitzende der Fraktion Freie Liste, Stadtrat Hoiczky, zieht den Antrag der Fraktion Freie Liste aufgrund der Rücknahme der Bereitschaftserklärung durch Stadträtin Lessing zurück.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Vorschlagsliste zur Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen für das Amtsgericht Gardelegen und das Landgericht Stendal für die Geschäftsjahre 2014 - 2018. Der Änderung zur Beschlussvorlage und der überarbeiteten Schöffensliste wird zugestimmt. Die Bereitschaftserklärung der Stadträtin Lessing und der Antrag der Fraktion Freie Liste werden zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 23 Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen

Dorothea Brandt